

Lübecker Volksbote.

Organ für die Interessen der werktätigen Bevölkerung.

Mit der illustrierten Beilage „Die Neue Welt“ und einer wöchentlichen Unterhaltungsbeilage.

Der „Lübecker Volksbote“ erscheint täglich nachmittags (außer an Sonn- und Festtagen) und ist durch die Expedition, Johannisstraße 46, und die Post bezugsbar. — Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich 2,00 Mark, monatlich 70 Pfennig.

Redaktion u. Geschäftsstelle:
Johannisstraße Nr. 46.
Fernsprecher: Nr. 926.

Die Anzeigengebühr beträgt für die fünfgespaltene Pettizelle oder deren Raum 20 Pfg., Versammlungs-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 10 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. — Inserate für die nächste Nummer müssen bis 9 Uhr vormittags, größere früher, in der Expedition abgegeben werden.

Nr. 184.

Freitag, den 8. August 1913.

20. Jahrg.

Hierzu 2 Beilagen und „Die Neue Welt“

Kornwalzer-Nachklänge.

Der Krupp-Prozess ist in seinem ersten Teile beendet; ein wenig wurden die dunklen Wege der Rationenfirma Krupp beleuchtet, auf welchen sie zu ihrem Millionenprofit gekommen ist. Man sollte meinen, daß ganz besonders die patriotische Presse, die das „Interesse des Vaterlandes“ vertreten will, erfreut ist, daß dieser Prozess zustande kam, und denjenigen Dank sagen würde, die den Prozess verurteilten. Statt dessen sehen wir, daß diese sogenannte patriotische Presse Krupp in den Himmel hebt und andererseits auf den Genossen Liebnecht und auf die Sozialdemokratie losschlägt. Allen voran geht in dieser Beziehung die freikonservative „Post“. Sie schreibt u. a.:

„Daß eine um das deutsche Vaterland so hoch verdiente und in der ganzen Welt geachtete Firma wie Krupp in Eisen willentlich oder auch nur fahrlässig die Hand dazu bieten könnte, das deutsche Heer in irgendeiner Richtung zu schädigen, das war von vornherein nicht wahrscheinlich. Es hat sich aus dem Prozess klipp und klar ergeben, daß die „Kornwalzer“ sich nur auf kaufmännischem und industriellen, nicht aber auf geschichtlichen Gebiete bewegt haben. Ihr Sinn und ihr Zweck war lediglich der, einen Anhaltspunkt dafür zu gewinnen, ob die von der Firma Krupp angestellten Vorberechnungen haltbar waren oder nicht. Die Beamten der Firma haben, zum Teil unter ihrem Eid, bestätigt, daß Krupp auch nicht in einem einzigen Fall materielle Vorteile aus den Kornwalzern gezogen hat. Niemals hat die Firma auf Grund der durch die Kornwalzer bekannt gewordenen Konkurrenzpreise ihre eigenen Preise erhöht, auch dann nicht, wenn man sah, daß die Konkurrenz teurer lieferte, und wenn die Nachprüfung ergab, daß die Kalkulation in Ordnung war. In zahlreichen Fällen haben diese Berichte nicht einmal geheimes Material enthalten, sondern nur solches, das Herr Brandt für geheim hielt und das die Firma Krupp sich jederzeit auf anderem Wege hätte beschaffen können. Jeder Kaufmann weiß, daß eine Maschine geölt werden muß, wenn sie gut laufen soll, und man braucht noch nicht zu dem zweideutigen Wort des „Schmierens“ zu greifen, wenn man einen geschäftlichen Brauch kennzeichnen will, der auf das Konto aller zu sehen ist. So ist aus dem vermeintlichen Panama der Heeresverwaltung das faktische Panama des Herrn Liebnecht geworden. . . . Er hat ein moralisches und intellektuelles Panama erlebt, das ihn eigentlich politisch unmöglich machen sollte. Herr Liebnecht mag das Panama, auf das er so verpißt ist, bei sich selber suchen. Angesichts des Kornwalzermaterials die schwersten Verdächtigungen gegen unsere Heeresverwaltung zu erheben, sie vor Inland wie Ausland mit Dred zu bewerfen und verhältnismäßig unbedeutende Vorkommnisse zu einem Weltstand aufzubauschen, diese politische „Lat“ war einem Dr. Karl Liebnecht vorbehalten, will sagen: einem Manne, der wegen Hochverrats anderthalb Jahre auf einer Festung verbracht hat! Die Panamisten sind nicht in der deutschen Heere, nicht bei der Firma Krupp, sondern bei denen um Liebnecht zu suchen, denen sich mit vielem Eifer die ganze sozialdemokratische und freisinnig-demokratische Presse zugesellt hat.“

Die „Rheinisch-Westfälische Zeitung“, die der Firma Krupp nahesteht, nimmt diese Firma selbstverständlich nicht minder warm in Schutz und schlägt ebenso gehässig auf die Sozialdemokratie. Schließlich orakelt das Blatt:

„Die Liebnechtsche Enthüllung erinnert uns an jenen großen Skandal, den einst ein anderer Mann verursachte, an Partei Liebnecht feindlich, an Genossenschaft ihm ähnlich: Fuhangel. Fuhangels Enthüllungen über die Bochumer Schienenwerke haben ebenso seinerzeit Gemüter und Gerichte bewegt und unendliches Unheil angerichtet. Während heute der Bochumer Verein nach wie vor groß und geachtet da steht, und während seine Schienen gern genommen werden, ist Fuhangel nicht nur banrott und vereinfacht gestorben, sondern seine nächsten Parteigenossen, welche den Mann bitter kennen gelernt haben, haben ihn bis ins Grab verwünscht; er war nur negativ, nie positiv, Zerstörer, nie Schöpfer. Und so wird es Liebnecht gehen. Auch ohne ihn sprachen die Gerichte. Und auch über ihn wird man das Gericht sprechen.“

Der konservative „Reichsbote“ läßt sich aus „nahestehenden Offizierskreisen“ schreiben:

„Käglischer ist wohl kaum eine „Panama“-Enthüllung zusammengebrochen, als die des Abgeordneten Liebnecht über die Beziehungen zwischen der Heeresverwaltung und Krupp. Die Heeresverwaltung sieht heute glänzend gerechtfertigt da. Kein „Profitieren“ von Panzerplattenpatenten, kein Unter-einer-Decke-Stehen von Heer und Privatfirma ist trotz peinlichster und vom Kriegsministerium mit größter Offenheit geführter Untersuchung ans Tageslicht gezogen worden, sondern lediglich einige Verzerrungen von Unterbeamten, wie man sie allerdings bei uns in Preußen nicht gewohnt ist.“

Das schreibt ein Blatt, trotzdem der Hauptzeuge im Prozess, der demnächstige Angeklagte Brandt erwachte, ihm weitere Anschuldigungen zu erlassen, um nicht „den Skandal noch größer zu machen“!

Wesentlich anders als die genannten Blätter urteilt die „Kölnische Volkszeitung“. Sie sagt am Schluß eines Leitartikels:

„Es dürfte gut sein, wenn die höchsten Stellen im Reich in Zukunft etwas mehr Distanz halten zwischen sich und ihrem größten Lieferanten, der bei allem Patriotismus und bei allen patriotischen Verdiensten doch auch Geld verdienen will, und am Deutschen Reich viel, sehr viel Geld verdient hat. Der Prozess wird dafür gesorgt haben, daß nicht sobald wieder etwas geschieht, was die Firma Krupp in den Augen der Beamten als besonders bevorzugt erscheinen läßt. Das wird besonders dann nicht der Fall sein, wenn der zweite Teil des Prozesses, und wenn die parlamentarische Untersuchungskommission noch einige Fragen klärt, die dieser erste Teil des Prozesses unbeantwortet gelassen hat. Man weiß eigentlich heute noch nicht, ob nicht wirklich ein Erlaß des Kriegsministeriums der Firma Krupp eine besonders bevorzugte Behandlung zubilligte. Man weiß heute noch nicht, ob nicht ein General und Mitglied des Kriegsministeriums ungerügt erklären durfte, daß es vor Krupp keine militärischen Geheimnisse gebe. Es scheint uns auch, als ob man nicht mit allem möglichen Eifer nachgespürt hat, ob Brandt und Krupp nicht auch andere Gewährsmänner Kornwalzer lieferten. Man wird nach dem ersten Teil des Prozesses sein Gesamturteil bis zur Beendigung des zweiten Teiles zurückstellen müssen. Bis jetzt bleibt nur das Bewußtsein zurück, daß innerhalb der größten deutschen Firma Mittel und Wege benutzt worden sind gegen die Konkurrenz und gegen das Vaterland, die man niemals hätte suchen und wählen dürfen. Es ist ihrem Vertreter durch geschickte Ausnutzung persönlicher Bekanntschaften und Mißbrauch des durch Freundschaft erzeugten Vertrauens gelungen, Beamte unserer obersten Behörde straffschuldig zu machen. Das ist das tiefbedauerliche Ergebnis des ersten Teiles dieses Prozesses. Auch bei den besten Patrioten, und gerade bei diesen, wird ein Stück Vertrauen für die Firma Krupp verloren sein, bis die Firma in Zukunft unzweifelhaft den Nachweis erbracht haben wird, daß sie mit derartigen Konkurrenzmitteln nicht das geringste gemein haben will. Ein solcher Beweis liegt im Interesse der Firma und im Interesse unseres Vaterlandes.“

Die „Bosnische Zeitung“ äußert sich in ähnlicher Weise. Sie schreibt:

„Das Kriegsgericht spricht in der Urteilsbegründung trotz eines wiederholten Hinweises auf den schweren Schaden für das Ansehen der Heeresverwaltung von einem „glücklichen Ausgang des Prozesses“, weil ein „Panama“ nicht aufgedeckt sei, eine Korruption schlimmster Art nicht vorliege. Diese milde Auffassung wird außerhalb des Gerichtssaales kaum irgendwo Verständnis finden. Die Verhältnisse, die in diesem Prozess festgestellt worden sind, waren gerade schlimm genug! Handelte es sich doch um Preisgabe von Geheimnissen aus dem Kriegsministerium, und waren die Verträge nicht Träger der Offiziersuniform, die, vor anderen wegen ihrer Tüchtigkeit und Gewissenhaftigkeit ausgewählt, die Gewähr absoluter Verschwiegenheit und härtester Unzugänglichkeit gegen Bestechungsversuche zu bieten schienen?“

Sogar Dertel, der Chefredakteur der „Deutschen Tageszeitung“, ist von der Anschuldigung der Firma Krupp noch nicht überzeugt. Er schreibt:

„Mit Zurückhaltung wird man sich über die Rolle äußern müssen, die die Angestellten der Firma Krupp und diese in der Angelegenheit gespielt haben. Darüber wird erst dann ein einigermaßen sicheres Urteil gefällt werden können, wenn die Verhandlung gegen Brandt und Genossen stattgefunden haben wird. Aber jetzt schon hat sich herausgestellt, daß Brandt sich dessen schuldig gemacht hat, was man Bestechung zu nennen pflegt. Ob die aufgewendeten Mittel groß oder klein waren, darauf kommt es nicht an. Es ist eine bedauerliche und häßliche Feindschaft, wenn gewisse Blätter über die Geringfügigkeit der Bestechungsmittel, wiheln. . . . Brandt hat nicht nur geglaubt, den Wünschen und den Interessen der Firma zu dienen, sondern er hat auch wahrscheinlicherweise nach Lage der Dinge annehmen müssen, daß die Firma mit seinen Maßnahmen im allgemeinen einverstanden war. Wie weit dieses Einverständnis ging, läßt sich heute noch nicht sagen. Ob die obere Leitung der Firma davon etwas wusste oder das Vorgehen billigte, muß vorläufig noch eine offene Frage bleiben; vorzeitig darüber zu urteilen, überlassen wir anderen. . . . Wir hoffen, daß es der Firma Krupp gelingen möge, in dem bevorstehenden Prozesse den Nachweis zu führen, daß sie selbst und ihre oberste Leitung die Maßnahmen Brandts nicht gebilligt hat. Leicht wird freilich dieser Nachweis nicht zu führen sein.“

Politische Rundschau.

Deutschland.

Zum Wechsel im Kriegsministerium

will die „Tägliche Rundschau“ erfahren haben:

„Als Urheber der umfangreichen Neubestellungen im Kriegsministerium bezeichnet man den Generalstabschef v. Moltke, der diese Forderung zugleich mit dem Verlangen nach einer gründlichen Verstärkung der Armee unmittelbar nach den türkischen Niederlagen dem Kaiser vortrug. Der damalige Kriegsminister v. Heeringen, der sich schon längere Zeit mit Rücktrittsabsichten trug, erklärte sich bereit, die Wehrvorlage noch im Reichstage zu vertreten und erst dann zurückzutreten. Sein Nachfolger v. Falkenhayn ist der Kandidat des Generalstabschefs und erfreut sich auch der Sympathien des Kron-

prinzen. Der Kronprinz hat vor einigen Jahren im Ministerium des Innern von dem Geh. Oberreg.-Rat v. Falkenhayn, einem Bruder des Kriegsministers, Vorträge über preussisches Verfassungs- und Verwaltungsrecht gehört und hat bei dieser Gelegenheit die Bekanntschaft des damaligen Generalmajors v. Falkenhayn gemacht. Seither ist es bekannt, daß der Kronprinz von dem jetzigen Kriegsminister viel hält.“

Wenn diese Mitteilungen den Tatsachen entsprechen, dann wirft das ein recht merkwürdiges Licht auf unsere verfassungsmäßigen Zustände. Für alle Maßnahmen im Bereiche der Heeresverwaltung ist dem Reichstag der Kriegsminister verantwortlich, und es war bisher auch schon außerordentlich unangenehm, dem jeweiligen Kriegsminister alles das entgelten lassen zu müssen, was das Militärkabinett, ohne den Kriegsminister zu fragen, veranlaßt hat. Man erzählt nun, daß außer dem allmächtigen Militärkabinett auch noch der Chef des Generalstabes bestimmend mit eingreifen kann. Daß die letzte Heeresvorlage im Großen Generalstab ausgearbeitet wurde, ist bekannt, daß aber der Chef des Generalstabes auch seinen Einfluß auf die Besetzung des Kriegsministeriums hat, das ist entschieden neu und es drängt sich die Frage auf, ob vielleicht noch irgend eine unverantwortliche Stelle im Reich existiert, die ebenfalls in der Lage ist, einen Einfluß ausüben zu können. Man muß sich unter diesen Umständen wundern, daß sich überhaupt noch ein Offizier findet, der sich dazu herbeiläßt, für alle diese unverantwortlichen Stellen den Kugelfang abzugeben. Diese unverantwortlichen Stellen erteilen einfach dem Kriegsminister Aufträge, die er auszuführen hat; will er das nicht tun, dann kann er seine Wege gehen und ein anderer tritt an seine Stelle. Der Reichstag muß aber verlangen können, daß die verantwortliche Stelle, mit der er zu tun hat, nicht aus Strohmannern zusammengesetzt ist, sondern in der Tat die Personen in sich schließt, die mit Fug und Recht als Urheber der militärischen Maßnahmen betrachtet und dafür verantwortlich gemacht werden können.

Die Industriefreundlichkeit der Konservativen.

Die schweren Kämpfe der letzten Jahre, die zwischen Kapital und Arbeit sich abgepielt haben, sind nicht zuletzt auf die enorme Steigerung der Lebensmittelpreise zurückzuführen, die wiederum eine Folge der Wucherzollpolitik sind. Aus industriellen Kreisen erschollen mehrmals Stimmen, die sich vernehmlich gegen die Wucherzölle und ihre Folgen wandten. Es ist ja auch gar keine Frage: jede Steigerung der Lebensmittelpreise muß von der Arbeiterschaft mit Lohnforderungen beantwortet werden, wenn anders sie ihre Leistungsfähigkeit nicht einbüßen soll. Die Industrie hat sonach eigentlich recht wenig Anlaß, ihr Vertrauen in die Konservativen zu setzen. Trotzdem aber behaupten die Konservativen, daß sie die treuen Freunde der Industrie sind und die „Konservative Korrespondenz“ begründet das wie folgt:

„Das hat sich ja deutlich in den letzten Jahren gezeigt, als die Konservativen zum Schutz der industriellen und gewerblichen Betriebe und zur Sicherung des Rechts auf Arbeit ein Gesetz zum Schutze der Arbeitswilligen und ein Verbot des Streikpostensitzens beantragten. Für den Schutz der Arbeitswilligen stimmten nur noch 9 national-liberale Abgeordnete von 45 und für das Verbot des Streikpostensitzens kein einziger. Die konservative Partei ist dagegen immer für die Interessen von Industrie und Gewerbe eingetreten. Sie hat sich nicht wie die national-liberale Partei in ihrem Verhalten bestimmen lassen durch die Rücksicht auf die Massen, die viele Stimmen bei den Wahlen zu vergeben haben. In dem Programm der konservativen Partei findet sich die Forderung: Schutz und Förderung jeder redlichen Arbeit in Stadt und Land. Danach wird die konservative Partei immer handeln und jederzeit die berechtigten Interessen von Industrie und Gewerbe wahrnehmen.“

Die Freundschaft der Konservativen für die Industrie läßt sich also auf die Formel zurückführen: die Konservativen streben ein Zuchtgesetz an, damit die Arbeiter verhindert werden, die Folgen des agrarischen Zollwuchers durch höhere Löhne auszugleichen und in dieser Weise sind die Konservativen die treuesten Freunde der Industrie. — Diese B u s c h l e p p e r m o r a l verdient für die kommenden Wahlen entsprechend festgehalten zu werden.

Kriegsbereitschaft.

Eine Korrespondenz meldet: „Seit der Marokkokrise beschäftigt man sich in industriellen, Bank- und auch in Regierungskreisen sehr eingehend mit der Frage, durch welche Maßnahmen im Falle einer Mobilmachung einer schweren Erschütterung unserer Volkswirtschaft vorgebeugt werden kann. Dabei handelt es sich nicht bloß um die sogenannte „finanzielle Kriegsbereitschaft“, d. h. um die Bereitstellung der für die Kriegsführung notwendigen Vorräte, sondern auch um die Versorgung der Zivilbevölkerung mit Nahrungsmitteln, um die Beschaffung

Populäre Bazar-Tage

Tausende Bedarfs- und Luxus-Artikel sind zu sensationell billigen Einheitspreisen zum Verkauf gestellt.

| | | | | |
|--|---|---|--|--|
| <p>Jeder Artikel 48 Pfennig</p> | <p>2 Paar lange Halbhandschuhe 10 Knopf lang Eleg. Perfilet-Handschuhe 10 Knopf lang, schwarz und weiß Damen-Strümpfe durchbrochen Herren-Schweiß-Socken stark wollhaltig Netzjacken für Damen und Herren 4 1/2 m Madapolam-Stickerei doppelt</p> | <p>Reinseidene Blusenstoffe 95[⁄] gestreift Meter</p> <p>Maschinen- Hosen u. -Jacken 95[⁄] Stück durchweg</p> <p>Farbige Kinder-Sweater mit Bordüre alle Größen 95 Pfennig</p> <p>Mädchen-Hemden aus gutem Wäschetuch mit Spitze bis f. das Alter von 3 Jahren von 4—12 Jahren 48[⁄] 95[⁄]</p> <p>Mädchen- Reform-Schürzen mit Fallenvolant und Rosenborde in entzückender Machart, alle Größen bis zu 9 Jahren durchweg 95 Pfennig.</p> | <p>Backfisch-Matrosenblusen aus imit. Wiener Leinen Damen-Musselinblusen paspeliert Damen-Wasch-Unterröcke mit plissiertem Volant Straußfedern ca. 40 cm lang Strandschals mit Hohlsaum in allen Farben Kinderhäubchen in Tuch u. Batist</p> | <p>Jeder Artikel 95 Pfennig</p> |
| <p>Jeder Artikel 95 Pfennig</p> | <p>Herren-Stehkragen garantiert 4fach, alle Weiten 2 Stehumleg-Kragen alle Weiten 2 Paar Manschetten 2 Knopf, garantiert 4fach Farbige Garnituren Serviteur u. Manschetten Sport-Westengürtel farbig 3 Paar Herren-Socken nahtlos</p> | <p>Knaben-Schürzen aus imit. Wiener Leinen Knaben-Jockey-Mützen weiß u. grau Eau de Cologne große Flasche 6 Stück Blumen-Fettseife im Karton Modern. breite Nackenspange Schildpatt imit. Moderne Nackenkämme Schildpatt imit.</p> | <p>Jeder Artikel 48 Pfennig</p> | |
| <p>Jeder Artikel 48 Pfennig</p> | <p>6 Speiseteller tief oder flach Petroleumkannen 2 Liter Inhalt 6 Biergläser mit Goldrand Große Wasserkannen für Waschservice Milchtöpfe m. Schrift 1 1/2 Liter Inhalt Handtuchhalter lackiert</p> | <p>Damen-Blusenschürzen mit Bulgaren-Besatz Damen-Tändelschürzen aus farbigem Satin Knaben-Spiel-Anzüge aus imit. Wiener Leinen Knaben-Schürzen m. Matrosenkragen. Neueste Machart Herren-Yachtclub-Mützen mit Tuch- oder Lackschirm Echt-französ. Parfüme „Leduc-Paris“ Große Flaschen</p> | <p>Jeder Artikel 95 Pfennig</p> | |

BILLIGE LEBENSMITTEL

Soweit Vorrat!

Nur beste Qualitäten!

| | |
|--|---|
| <p>Junger Spitzkohl feste Köpfe Enorm billig 5[⁄] Kopfi 7 u. 5[⁄]</p> | <p>Neue Schabekartoffeln 10 Pfund 38[⁄] 5 Pfund 20[⁄]</p> |
| <p>Rotkohl Kopfi 25[⁄] 20[⁄] 15[⁄] Savoyenkohl Kopfi 15[⁄] Junge Erbsen 2 Pfund 25[⁄] Große Bohnen Pfund 5[⁄] Junge Wurzeln 3 Bund 10[⁄] Junger Kohlrabi 3 Bund 10[⁄] Junger Rhabarber 3 Bund 10[⁄]</p> | <p>Radieschen 3 Bund 10[⁄] Meerrettig Stange 15[⁄] 10[⁄] Kopfsalat 3 Kopfi 10[⁄] Vierländer Tomaten Pfund 25[⁄] Perlbohnen 2 Pfund 25[⁄] Schneidebohnen Pfund 15[⁄] Wachsbohnen Pfund 15[⁄]</p> |

| | | | |
|--|--|--|--|
| <p>Frisches Fleisch ● la. jg. Rindfleisch Pfd. 75[⁄] ● Bratenst. Pfd. 80 u. 90[⁄]</p> | <p>● la. Schweinefl. Pfd. 85[⁄] ● Bratenst. Pfd. 90[⁄] 1.00</p> | <p>● la. fett. Kalbfl. Pfd. 85[⁄] ● Bratenstücke Pfd. 95[⁄]</p> | <p>● la. jg. Hammelfl. Pfd. 85[⁄] ● Bratenstücke Pfd. 95[⁄]</p> |
| <p>Speck fett und mager Pfund 110 Schinkenspeck Pfund 130 Landmettwurst Pfund 120 Zervelatwurst Pfund 130 Hildesheimer Leberwurst Pfund 110 Hamburger Gekochte Pfund 110 Zungenwurst imit. Pfund 140</p> | <p>la. Schinkenwurst Pfund 160 Sardellen-Leberwurst Pfund 120 Thüringer Blutwurst Pfund 80[⁄] Zwiebel-Leberwurst Pfund 80[⁄] Delikateß-Sülze Pfund 80[⁄] Corned beef Pfund 100 Fürstern Halberstädter Würstchen Paar 15[⁄]</p> | <p>Allerfeinste Meiereibutter Pfund 118 Große frische Landeier 13 Stück 100 Feinster Limburger pikant Pfd. 50[⁄] Schafkäse imit. Pfund 70[⁄] Tilsiter Käse . Pfund 80[⁄] 70[⁄] 60[⁄] Romadourkäse Stück 20[⁄] Camembertkäse Stück 20[⁄] 15[⁄] 10[⁄]</p> | <p>la. Schweizerkäse Pfund 100 u. 80[⁄] Edamer Käse Pfund 100 Holländer Rahmkäse Pfund 100 Roquefortkäse Pfund 180 Feinstes Salatöl Flasche 20[⁄] 70[⁄] 40[⁄] Frisch. Lindenbl.-Honig 1-Pfd.-Glas 100 Gem. Marmelade 5-Pfund-Eimer 125</p> |

| | | |
|--|--|---|
| <p>EIN GELEGENHEITS-POSTEN Weisse Blusen in Voile u. Seidenbatist, halsfrei und geschlossen Serie I 1⁹⁵ Serie II 2⁴⁵ Serie III 3⁹⁵ Regulärer Preis 3.50 bis 7.50</p> | <p>EIN GELEGENHEITS-POSTEN Wasch-Kostüm-Röcke weiß u. bastfarb., i. Natté, Diagonal u. imit. Leinen Serie I 4⁴⁵ Serie II 5⁷⁵ Regulärer Preis 6.75 bis 10.50</p> | <p>EIN GELEGENHEITS-POSTEN Kostüm-Röcke gemüstert im Herrenstoff-Charakter Serie I 2⁴⁵ Serie II 3⁷⁵ Serie III 4⁵⁰ Regulärer Preis 4.50 bis 7.50</p> |
|--|--|---|

HOLSTENHAUS G. m. b. H. LÜBECK

Meiereibutter
 Pfund 120 $\frac{1}{2}$
Weißes Schmalz
 Pfund 77 $\frac{1}{2}$
Margarine
 Pfund 60, 70 und 75 $\frac{1}{2}$
Schweizerkäse
 Pfund 88 $\frac{1}{2}$
Holländer Käse
 Pfund 88 $\frac{1}{2}$
Zilster Käse I.
 Pfund nur 80 $\frac{1}{2}$
Schnittig. Fettkäse
 Pfund nur 60 $\frac{1}{2}$
Ernte-Käse
 Pfund 40 $\frac{1}{2}$, 43. Prob. 35 $\frac{1}{2}$
Schinken in Stücken
 Pfund 1.35 $\frac{1}{2}$
9 Eier 60 Pfg.
Eduard Speck
 5965) Süßstraße 80/82.

Blaue Kastenwagen
 jed. Größe
 extra stark
 billig zu
 verkaufen.
 Heinrich
 Maab,
 Profesthr. 23 (Ecke Warendorffstr.)

Betten, Bettfedern
 u. a. **Betten-Artikel**
 kaufen Sie billig und reell bei
Markt Otto Albers Kohlmarkt
 4. 10.
 3. B. kompl. Betten v. 12.50 Mt. an.
 Federn per Pfd. v. 45 Pf. b. 4 Mt.
 62) Rote Lubeca-Marken.

Sonnabend und Sonntag geben wir auf jedes Pfund
 echt holst. **Eigelbpfanzenbutter** Marke H. B. Pfund 90 Pfg.
 vegt. Margarine
1 groß. Kaiserkringel
 Garantiert 1. Sorte Meierei-Grasbutter, Pfd. 1.21 $\frac{1}{2}$
 Prima geräucherte Landmettwurst, Pfund 1.20 $\frac{1}{2}$
Holsteinisches Butterhaus Königstr. 48a. (5959)
 G. Heiar. Flörke, Komm.-Ges.
 Jeder Kunde verlange eine Legitimationskarte für
 unsere Todesfall-Unterstützung.

Nur noch
im Monat August
 gelten die
ermäßigten Sommerpreise
 für alle Sorten 5960
Brennmaterialien.
 :-: Lieferung frei Haus. :-:
Christian Gäde
 Fischergänge 4. Lager b. d. Drehbrücke.

Gesellschaftshaus Israelsdorf.
 Sonntag, den 10. August: 5963
KONZERT
 In großen Saal: Kränzchen.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.
Konzerthaus Fünhausen.
 Heute Freitag: **Gr. Tanzkränzchen.**
 Samstag: **Tanzkränzchen.** (5944 5962)

Saison-Ausverkauf

in allen Abteilungen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

| | |
|--|--|
| Kostümrocke sonst 4.75 bis 9.00 jetzt 2.95 u. 4.25 | Hausstandsschürzen besonders billig 1.50 1.30 98 $\frac{1}{2}$ |
| Kostüme sonst 19.00 bis 33.00 jetzt 9.50 u. 15.00 | Kinderschürzen prima Ware 1.10 1.00 95 $\frac{1}{2}$ |
| Paletots sonst 11.00 15.00 22.00 jetzt 3.50 7.50 9.50 | Bettlaken enorm billig 2.65 1.98 1.65 |
| Blusen ganz sonst 2.50 bis 7.50 neu jetzt 1.35 1.90 2.90 | Damen-Hemden gute Qualität 1.80 1.48 1.25 |

1 Posten Damen-Strümpfe | Servier-Kleider . . . 3.00 | Eine Partie Besatzseide
 54 46 39 $\frac{1}{2}$ | Breite Spitzen Meter 10 $\frac{1}{2}$ | Mr. 1.00 bis 4.00 jetzt 50 $\frac{1}{2}$
 Ein Posten moderne Trikot-Unterröcke mit Volant 2.85

Mein großes Lager in
Herren- und Knaben-Anzügen
 sowie
Arbeiter-Garderoben
 ist im Preise weit herabgesetzt.

Herren-Anzüge 18. $\frac{1}{2}$ 15. $\frac{1}{2}$ 11. $\frac{1}{2}$ | **Gestreifte Pilothesen** 2.95 2.60
Knaben-Anzüge 4.25 2.95 2.25 | **Gute Manchesterhos.** 4.95 4.25
Normal-Hemden besonders billig.
 Die Restbestände des **Barg'schen Lagers** verkaufe, um ganz damit
 zu räumen, **weit unter Preis.**
 5961 **Trotz der billigen Preise rote Rabattmarken.**

Hermann Kampff
 Lübeck früh. Gebr. Barg. Lauenburg a. E.
 Kohlmarkt 5. Ellestraße 91-93.

Deutscher Buchbinder-Verband
 Zahlstelle Lübeck.

Öffentl. Versammlung

aller in
 Buchbindereien, Buchdruckereien, Stein-
 druckereien und Kartonagenfabriken be-
 schäftigten Arbeiterinnen und Arbeiter
am Mittwoch, dem 13. August 1913
 abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
 im groß. Saale des Gewerkschaftshauses, Johannisstr.

Tagesordnung:
 1. Warum müssen die Arbeiterinnen sich organisieren?
 Referentin: Kollegin **Lucie Krzymin-Berlin.**
 2. Unser Tarifentwurf.
 Referent: Gauleiter **Fr. Käster-Hamburg.**
 Zu dieser Versammlung werden alle in besagten Betrieben be-
 schäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen hiermit eingeladen.
 Kolleginnen und Kollegen, sorgt für einen Massenbesuch!
 5946 **Der Vorstand.**

Deutsch. Metallarbeiterverband
 Verwaltungsstelle Lübeck.

Ausserordentliche

Mitglieder-Versammlung

am Montag, dem 11. August 1913
 abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
 im Gewerkschaftshaus, Johannisstr. 50-52.
 Tagesordnung:
 1. Bericht von der außerordentlichen Generalversammlung
 in Berlin.
 2. Bericht der Kommission, betreffs der Lokalförder-
 ung.
 Mitgliedsbücher sind vorzuzeigen.
Die Ortsverwaltung.

Wasche
 mit
Henkel's
 Bleich-Soda.
 4764

Willi Westfaling
 empfiehlt 5970
Uhren Goldwaren
 Silberwaren

32 Holstenstraße 32

Chorverein
Lübeck.

Mitglied des deutschen Arbeiter-
 Sängerbundes.

Frauen und Mädchen,
 die Interesse für den Ge-
 sang haben, werden ge-
 beten, sich am Montag,
 dem 11. August, abends
 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Gewerkschafts-
 haus zwecks
Gründung eines
Frauenchors
 einzufinden.
 5918) **Der Vorstand.**

Zentralverband der
Maschinisten und Heizer
 sowie Berufsgen. Deutschl.
 Zahlstelle Lübeck.

Versammlung
 am Sonnabend, 9. August
 abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
 im „Gewerkschaftshaus“
 Johannisstraße 50-52.
 Tagesordnung wird in der Ver-
 sammlung bekannt gegeben.

Abmarsch der Mitglieder zum
 Gewerkschaftsfest 1 Uhr mittags
 vom Gewerkschaftshaus.
 Um zahlreiches Erscheinen erucht
 5958) **Der Vorstand.**

Achtung!
Steinsetzer u. Berufsgen.

Abmarsch zum Gewerkschafts-
 fest am Sonntag, dem 10. August,
 nachmittags 1 Uhr, vom Ge-
 werkschaftshaus.
 5950) **Der Vorstand.**

Zentral-Verband der
Handlungsgehilfen.

Abmarsch zum Gewerkschafts-
 fest am Sonntag, dem 10. Aug.,
 mittags 1 Uhr, vom Lokale des
 Herrn Gustav Ehlers, Hür-
 straße 110.
 Um zahlreiche Beteiligung erucht
 5957) **Die Bezirksleitung.**

Lübecker Sommer-Theater

i. d. Stadthallen. Dir. Ernst Albert.
 Sonnabend, den 9. August:
Gebildete Menschen.
 Volksstück von Victor Leon.
 Sonntag, den 10. August:
Festvorstellung.
 Der größte Operettenklager:
.. Puppchen. ..
 Gehn wir mal zu Hagenbeck -
 Hagenbeck -
 Um dem sehr geehrten Publikum
 den Kauf der Billette bequem zu
 gestalten, ist **Sonntag, 10. August,**
 die Kassenöffnung im Sommertheater
 der Stadthallen um 2 Uhr.
 Montag, den 11. August:
 Das am Donnerstag mit so glänzen-
 dem Erfolg bei vollem Hause auf-
 geführte Sübermannsche Schauspiel
Glück im Winkel.
 Dienstag, den 12. August:
 Benefiz **Arno Hoff.**
Kean od. Leidenschaft u. Genie.
 5952) Anfang stets 8 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Bestellte Arbeit?

Der „Berliner Lokal-Anzeiger“ ist dafür bekannt, daß er nichts veröffentlicht, was der Regierung unange-nehm sein könnte.

Die Paragraphen, um die es sich handelt, galten nicht als zu streng in Tagen, da eine glorreiche und kraftbewußte Regierung noch dafür zu sorgen verstand, daß am Tag der Kontrollversammlung die Luft in der Kneipe beim Bezirkskommando nicht mit dem zwiebelduftenden Atem des sozialdemokratischen Agitators geschwängert war.

Wenn wieder einmal im Reichstag oder sonst bei einer Gelegenheit von Sauberdeuten gesprochen wird, dann wird man zweckmäßig auf den Artikel des Herrn v. Gottberg zurückgreifen müssen.

wieder von neuem klagt, dann weiß sich die Berufsgenossenschaft in der Regel vor ihm dadurch zu schützen, daß sie ihn zur Beobachtung in Anstalten steckt, die oft genug der Schreden vieler Kranken sind und daher von ihnen meist als Renten-questschen bezeichnet werden.

Reichhaltig und interessant ist die vom Professor Riedel-Leipzig zusammengestellte Sammlung von Hautkrankheiten im Baugewerbe. Meist sind es getreue Nachbildungen verschiedener Körperteile, an denen die betreffenden Krankheitsarten dargestellt worden sind, und daß die meisten dieser Sachen vollkommen neu sind und eigens für die Ausstellung angefertigt wurden, erhöht ihren Wert ganz besonders.

Die Darstellung der Augenkrankheiten hat Prof. Birsch-Hirschfeld von der Leipziger Universitäts-Augenklinik übernommen. Er zeigt an farbigen Abbildungen und an vergrößerten Nachbildungen des Auges die Folgen von Vereiterungen, Kaltverbrühen, Eisenplitterverletzungen, Lichteinflüssen und dergl. mehr.

Und im Anschluß hieran führt Prof. Dependorf vom zahnärztlichen Institut der Stadt Leipzig die wesentlichsten Zahnkrankheiten vor, wobei u. a. der durch Bleivergiftungen hervorgerufene Blei- oder Blauismus eine gewisse Rolle spielt.

Am die zur Schau gestellten Einzelobjekte dem Laien verständlich zu machen, vor allem um zu zeigen, wo sie sich am und im menschlichen Körper befinden, sind in der wissenschaftlichen Gruppe eine Anzahl von Bildhauer Steger geschaffene anatomische Figuren, teils Naturabgüsse, aufgestellt worden.

Im allgemeinen ist die Ausstellungsgruppe Arbeiterhygiene jedenfalls sehr lehrreich für Fachmänner und für Laien, auch für die Behörden und nicht zuletzt für die Bauarbeiter selbst.

nicht die Bedeutung beigemessen wurde, die ihr in der Tat gebührt und daß auch künftighin nicht zu erwarten ist, daß Unternehmer und Behörden baldigst auf Beseitigung von Zuständen hinwirken, deren Folgen hier von Männern der Wissenschaft so nachdrücklich geschildert worden sind.

Aus Nah und Fern.

Das ist kein Terrorismus? In Riesa (Sachsen) war über ein Lokal der Militärverbots verhängt worden, weil die Wirtin einmal während eines sozialdemokratischen Vortrages vergessen hatte, das bekannte Plakat auszuhängen.

Habe deshalb in dieser Hinsicht die ersten Schritte verübt, doch wurde mir leider von maßgebender Stelle zwecks Aufhebung des Militärverbots die Bedingung gestellt, daß die sozialdemokratischen Versammlungen nicht mehr in meinem Lokal stattfinden dürften; ebenso dürfte auch die „Volkszeitung“ nicht mehr in dem Lokal ausliegen.

Eine persönliche Aussprache mit dem Wirt, der, wie der Schluß des Briefes zeigt, nur ungern auf die Rundschaft der Arbeiter verzichtet, brachte noch mehr von dem „Wirken“ der Behörden zur Kenntnis.

Zwecks Aufhebung des Militärverbots in meinem Lokal ist mir von maßgebender Stelle anheimgestellt worden, für sozialdemokratische Sitzungen usw., zu denen auch der Turnverein zu zählen ist, mein Lokal nicht mehr herzugeben.

Wir sehen hier von der Rarität des Wirtes, der den Dramatiker der Arbeiter den Stuhl vor die Tür setzt und gleichzeitig um die Großen der Arbeiter buhlt, ab. Für uns kommt in Betracht die Einwirkung der Behörden auf den Wirt, denen dieser auch erlegen ist.

Eine Kino-Vorstellung für Hunde! In England, so schreibt man der „Frankf. Ztg.“, hat man die schnurrige Idee ausgeheckt, eine Kinovorstellung vor zwölf geladenen Hunden zu veranstalten, nämlich den zwölf Preisträgern der letzten Hunde-Ausstellung, drei großen Schäferhunden, einem Bull-Terrier, einer Bulldogge, drei großen dänischen Hunden und vier Fox-Terriern.

Die Gruppe Bauarbeiterhygiene auf der Internationalen Baufachausstellung in Leipzig

Recht häufig stellen sich nach Unfällen nervöse Störungen ein, die den Verletzten außerordentlich viel zu schaffen machen. Trotzdem finden sie bei vielen Ärzten, insbesondere aber bei den Berufsgenossenschaften kein rechtes Verständnis für ihre Leiden.

Gustav Jäde, Lübeck Holstenstraße 1
Fernspr. 781
Herren- u. Knaben-Garderoben — Spezialität: Berufskleidung,
Großes Lager in Damen- u. Kinderkonfektion, Kleiderstoffe,
Leinen- und Baumwollwaren, Bettfedern und Daunen, Toppiehe,
Gardinen, Möbelstoffe, Tischdecken, Läufertücher, Boxkin, Schlaf-
u. Reisedecken, Normal-Unterzeuge, Damen- u. Herrenwäsche,
Regen-, Sonnenschirme, Unterröcke, Schürzen, Korsetts, Strümpfe,
Handschuhe, Schlüpf etc.
Aussteuer-Artikel.

Praktischer Wegweiser
Erscheint einmal wöchentlich • Geschäfte • empfohlen
Zur Beachtung empfohlen

Kenner bevorzugen
**das gute Lübecker
Bürgerbräu**
Aktienbierbrauerei Lübeck

Lübeck

**Ahrbergs Hannoversche
Wurst- u. Aufschnittwar.**
Hillich Irisch, Königstr. 93, Fernspr. 2098.
Rudolph Caspary Holstenstr. 21, T. 2074
Atelier für moderne Blumen- und Plüschdekorationen. Spez.:
Trauerkränze und Brautschmuck.
Größte Auswahl in Topfpflanzen.
Stroh- und Filzfabrik Bertram
Hinter St. Petri 9
Waschen, Färben und Impressen
nach den neuesten Formen.
Fr. Bibow, Engelsgrube 57
Schönerge aller Art.
Fischkonserven en-gros. Tel. 908.
M. Christiansen Wahnstraße 30
Fernruf 2413.
Flurgarderoben, Spiegel, Luxus- u.
Gebrauchsmöbel. Eigr. Möbelschl.
Herm. Dese, Hindenstr. 82
Rebschächtere
Spezialität: Feine Wurstwaren.
Hamburger Kaffee-Lager
Holstenstraße 10
Essigfabrik
G. Lehmann
Alfstr. 17 — — — Telefon 902.
Löwelin
die beste Schuhfirma der Zukunft
Löwelin-Werke Otto Löwe, Kom.-Ges.
Meumann & Erdmann
Holstenstr. 21. Kenner-Bedarfsartikel
Continental-Schneidm. Sp.-Werkstatt.
Franz Schöferling Jr., Becker-
grube 59.
Tel. 5202. Seilermeister Tel. 3202.
Spezialität: Angelgeräte.
Ludwig Schützer
Beckergrube 24 u. Telefon 72
Luxusfuhrwerk, Automobilver-
mietung, Tag u. Nacht geöffnet.
Heinrich Telenitz
Königstr. 22 — Ecke Pfaffenstr.
Wäsche u. Aussteuerart. aller Art.
U. Burgstr. 39
H. Kuhn Photograph. Atelier.
W. Kröhn Königstr. 45
Butter, Milch.
Fisch- und Fettwarenhandlung
R. Hoffmann, Fackelburrgr. Allee 19 b
Königstraße 101
H. Köpcke Angelgeräte und Netze
Carl Schöfer Wölkedestr. 14
Fischhandlung.
**Arbeiter-Artik.
Manufakturw.**
Otto Albers
Markt 4 Kohlmarkt 10
Viel bezogene Bezugsquelle für
Manufakturwaren und
Garderoben aller Art
Johann Dittmer Dönsstr. 23a
Manufakturwaren — Konfektion
Perfektur-Reinigungsmittel.
**Arbeiter- und
Berufskleidg.**
J. H. Pein
am Markt
Herren- und Knaben-
Garderobe,
Berufskleidung,
Hüte und Mützen.
Bäckereien
E. Dese, Engelsgrube 54.
Nicolaus Groß Alfstr. 32.
Richard Bastian, Kl. Allee 10
P. Johannsen Kopenhagenerstr.
H. Bausdorf Dankwartsgrube 11
Brot u. Gebäck, spez. für Fischhändl.
Blumen u. Kränze
Robert Mißling
Beckerstr. 54, Ecke Johannisstr.
Blumenhandlung u. Pflanzenhandl.
Wiese, Pfaffenstr.-Kränze

Betten-Geschäft

Pauline Karstadt
Carl Karstadt's Ww.
Holstenstraße 18
Erstes Spezialhaus am Platze.
Brot-Fabrik
Lübecker Central-Brotfabrik
Rich. Spangenberg & Co., G. m. b. H.
Lindenstr. 20-22 — Fernruf 256.
Auf je 10 Pfg. 2 Rabatmarken
Brauereien
Trinkt
Adler-Bier
Trinkt
**Lübecker
Vereins-
Bräu**
Trinkt
Kieler Schloßbräu
Vertret. für Lübeck u. Umgegend.
Fr. Kropf, Glockengießerstraße 87.
**Ratzeburger
Aktien-
Brauerei**
Trinkt Dönschloßbier
Cigarrenhdlg.
Cigarren, Cigaretten, Tabake, Weine
bis-a-vis dem Stadthaus, Beckergrube 7
K. Hoffmann.
Hermann Kersten
Hüxstraße 8.
Hamb. Regatta 25 Pfg., 10 St. 48 Pfg.
Hermann Wiegner
Am Markt — — — Neben der Post
Ecke weit. Krambuden.
W. Bahrdt, Hüxstraße 104.
Ludw. Beth, Untertrave 6.
M. Förster, Hüxstr. 30.
Carl Froh, Untertrave 14.
Carl Hasso Dankwarts-
grube 44.
E. Palow Ecke Engelswisch-
Alsheide.
Adolf Röhlich Holstenstr. 3
Ecke Schüsselbuden.
Otto Schlamme, Königstr. 48 b.
J. Welterich Untertrave 8.
Ecke Beckergrube.
**Butter und
Margarine**
C. Schepler
Pfaffenstraße 2
erstes Spezialhaus für
Butter
Eier - Margarine
Verlang. Sie ausdrücklich
Siegerin die
Mohra Elite - Margarine-
Palmato Marken
Mart. Wegener
Beckergrube 21, Fleischhausstr. 7
Billigstes Einkaufshaus für
Butter — Margarine — Schmalz
— Gebe Rabatmarken.

Unger & v. Deesen
Sandstr. 20, I. Etage Westfälisches Leinhaus Sandstr. 20, I. Etage
die billigsten am Platze.

Spezial-Butter- und Margarine-Haus.

Fr. Warnecke
Breitestrasse 1-5.

Drogen u. Farben
Drogen u. Farben
Ferdinand Kayser.

**Eisenwaren
u. Werkzeuge**
Rob. Koosmann
Beckergrube 34, Tel. 1210
Werkzeuge für sämtliche Gewerbe.
Spezialität: Töpfer-
und Fliesenansetzer-Werkzeuge.

Franz Genzmer
Fackelburger Allee 10 b
Fernsprecher 1031.
Emil Seidel & Co.
Burgstraße 40, Baubeschläge,
Öfen, Herde, Werkzeuge.

**Färberei,
Chem. Reinigung**
Alw. Karstadt
: Annahmestellen :
in allen Stadtteilen
Telephon 313 • Telephon 313

**Färber
Lehfeldt**
Johannisstraße 70
reinigt und bügelt
Herren-Garderoben.

**Fahrräder,
Nähmaschinen**
G. Jönsson, Fackelburger Allee 32
Fahrräder — Nähmaschinen
Reparaturwerkstatt.

**Fuhrwesen und
Möbeltransport**
H. F. Meiners
Dankwartsgrube 57, 59
Möbeltransport und Lagerung
Equipagen für jede Gelegenheit
Automobile, Taximeter
Tag und Nacht Betrieb
Telephon Nr. 840.

**Fleisch- und
Wurstwaren**
Ch. Hamann
Schlachterei
Markt 7 Kohlmarkt 4
Telephon 8523

Herm. Miljes
Schüsselbuden Nr. 30

Herm. Spangenberg
Schlachterei und Wurstfabrik
Schwarzauer-Allee 59

Heinrich Kronsbein
Travelmannstraße 26, 28
Hansastraße 95

J. Haack, Rosenstraße 31.

Gesundheitsbrot
Verkauft
Simonsbrot
Vollkornbrot a. reinem Roggen
Spezialmehl und Zuckerkraut
— ursprünglich ungesäuert —
Erhältlich in 50 Niederlagen.

Korbwaren

Karl Schulmerich, Mühlenst. 28
Tel. 2052 Korbwaren Tel. 2052
Spez.: Kinderwagen u. Korbmöbel

Kohlen
Heinr. Uter
Beckergrube 67. Fernspr. 138.

Lederhandlung
Johs. Goldt
Dankwartsgrube 60.
Lederhdl. u. Schuhmach.-Bed. Art.
Heinr. Schlüter
— Sohllederausschnitt —
Glantorpstraße 7.

Lichtspiele
**Neues
Lichtspiel-Theater**
Breitestr. 13 neben Hansa-Café
Größtes, am besten ventiliertes
u. der Neuzeit entsprechendes
Lichtspiel-Erlebnisraum.

**Maßgeschäft
für Herrenmoden**
J. H. Rohbran
Moderne Herrengarderobe n. Maß.

Gummiwaren
Wilh. A. C. Wessel
Breitestrasse 58 a
Dauerwäsche — — — Wachstuche
Artikel für Krankenpflege.

Hauseinrichtung.
Heinr. Pagels
Breitestrasse 91/93, Hüxstraße 7, 14.
Größte Auswahl in Hausstands-
sachen, Öfen, Herde, Gaskocher,
Gruden, Wandplatten, Spielwaren.

Herrenartikel
Heinrich Waller Breite
Str. 60.
Spez.-Geschäft in Handschuhen
u. Kravatten, Herren-Wäsche.

Ernst Wehde
Beckergrube 33
Hüte, Mützen.

Honig
Bienenfleiss
Deutscher
Naturhonig u. Raffinade
Erhältlich in allen
Nahrungsmittelgeschäften
Karl Häuer & Co Lübeck

Hüte und Mützen
Hut-Fabrik
Adolph Dimpker, Wahnstr. 9.
Jos. Tralow, Wahnstr. 11
Inh. Ferd. Kauffeld.
Vermietg. v. Cylinder- u. Klapphüt.

Ed. Hirsekorn
: Sandstraße 20 :

**Kolonialwaren
u. Kaffeeröst.**
Fritz Kruse
Inhaber: Paul W. Pöttger
Schüsselbuden 32, Fernspr. 569
Kolonialwaren - Versandhaus
Spezialität: Kaffee
in sämtlichen Preislagen.

Carl Fr. Timm Nachf.
Glockengießerstr. 16. Teleph. 2414
Größtes
Geschäft der Lebensmittelbranche.
Butter, Konserven, Mühlenfabrikat.
Gr. Konsum. Kl. Preise.

Heinr. Beckmann, Engelsgrube 51.
Carl Hering, Angelnstr. 37.

Musikinstrum.

Louis Rowedder
49 nur Hüxstraße 49

Piano-Hausmann Johannisstr. 11
Billigste Preise

Obst und Gemüse
Heinrich Warncke
Königsstraße 64
Kartoffeln — Obst — Gemüse

Photographien
Samson & Co.
Breitestrasse 39.
Erstes Atelier mit
- billigen Preisen -
Amateur Bedarfsartikel.

Restaurants
**Restaur. Zum Goldenen Fass
und Central-Herberge**
C. Schroeder, Lederstraße 3.
Robert Mißling Restaurant
Moislinger Allee 57 u.
H. Nupnau, Fackelburger Allee 76

Tapeten, Teppich
Schwane & Heeschen
Königsstraße 69
Möbellstoffe : : :
: : : : Gardinen

Theater
Besucht das
Varieté International
Untertrave 63

**Thüringer
Wurstfabrik**
Ihre Fabrikate empfiehlt
angelegentlichst die
**Thüringer Wurst- und Fleisch-
Konserven-Fabrik**
August Scheere, Lübeck
Beim Rettefeld 14
Auf sämtl. Waren 4% Rabatt

**Treibriemen u.
Sattlerwaren**
H. Köpcke & Eggert
Lager v. Fahr- u. Reitgeschirr
Reise-Utensilien, Schulmapp.
Taschen, Portemonnaies etc.
Hüxstraße 29.

**Uhren- und
Goldwaren**
Ludwig Zander
Goldschmied • • • Marlesgrube 3
G. Herpel Uhrenhandlung, Repar-
Werkst. Glockeng. St. 67.
A. Matern Beckergrube 26
Schweizer Uhren.
Gust. Richter Reparaturen gut
Wakenitzmauer 64

Weine
Rot-, Weiss- und Südweine
vorteilhaft bei
Knip & Bartels.
J. H. Stooss
Engelsgrube 41/3
Weine — Liköre.

Trinken Sie **Hartwig's** Ideal **Latée**
er schmeckt vorzüglich
Preisliste 1.30 Nr. 2. — Nr., besonders köstlich Pfd. 1.50 Nr.

Fordern Sie ausdrücklich in allen Kolonial- u. Delikatessengeschäften
„Loretta“
: feinste Pflanzenbutter-Margarine :
„Optima“ (Höhenzollern)
feinste Südbraun-Margarine der Mettmann-Margarine-Fabrik
Niederlage: Kl. Reichenstraße 21/23, Hamburg